

Sie wollen nicht, dass Christus herrscht: Ihr Ziel ist die Weltregierung !

Im Hymnus des Christkönigsfest heißt es:

„Scelestia turba clamitat: regnare Christum nolumus...“:

„Die verruchte Menge ruft, wir wollen nicht, daß Christus herrscht!“

Wir stehen (weltweit) jetzt vor dem Scherbenhaufen, nein - vor dem Chaos - welches eine gewollt unchristliche Politik hinterlassen hat.

Und dieses Chaos wird organisiert:

- Gewisse Kreise führen gezielt chaotische Zustände herbei, um in der Finsternis dieser chaotischen Zustände neue Machtverhältnisse herzustellen.

Europa, allen voran Deutschland und Österreich, wird von Flüchtlingsmassen überrannt. Woher kommen diese Flüchtlinge, und was wollen Sie bei uns?

Hintergrund: Die USA und ihre Verbündeten haben weltweit - im Nahen Osten, in Afrika, in der Ukraine - „*orangene Revolutionen*“ organisiert, die doch nichts anderes als Chaos hinterlassen haben - aber das scheint ja nicht unbeabsichtigt zu sein.

- **„Man“ arbeitet eben mit aller Kraft auf eine neue Weltordnung hin, in der die Weltherrschaft in einer einzigen Hand ist.**

Die EU und die europäischen Staaten haben sich im Verein mit der NATO zu Komplizen der kriminellen Handlungen des *NWO-Hegemons* USA machen lassen. Seit etwa 1990 (in etwa zur Zeit des Beginns des Jugoslawienkrieges) hat man zugesehen und daran mitgewirkt, daß nach und nach und immer mehr die Gewalt über das Recht gestellt wurde, national wie international.

Die Europäische Union lebt seit der sogen. Bankenkrise im beständigen Rechtsbruch, und gibt ihrerseits die Rechte der Bürger ihrer Mitgliedsstaaten der Gewalt der internationalen Großindustrie, sowie der Finanz- und Bankenmafia preis. Die Rede ist von einer nach dem Vorbild der Mafia organisierten Clique von international agierenden Großbanken und Großkonzernen, allen voran von *Goldman-Sachs* und dem Hedge-Fond *Blackrock*, welche ganze Staaten - und Griechenland ist nur der bescheidene Anfang - über die wachsende Staatsverschuldung in den finanziellen Ruin treiben, um ihre Infrastruktur und die übrig gebliebene Industrie zu übernehmen, um schließlich ganz unverfroren die nationale Souveränität dieser Länder übergehend, in deren soziale und kulturelle Gesetzgebung hineinzuregieren, und sie brutal zu erpressen.

Die Weltbank, die Europäische Zentralbank und die anderen Zentralbanken sind in fester Hand. **In der sogen. 3. Welt, und nicht nur dort, wird die Vergabe weiterer Kredite seit Jahrzehnten an die Liberalisierung der Abtreibungsgesetze gebunden.**

Die an die Staatsschulden geknüpften Spekulationsgeschäfte „hebeln“ die Staatsschulden in astronomische Dimensionen. Wenn Griechenland fällt, werden nicht nur die Kredite in Milliardenhöhe, sondern daran gebundene Kreditausfallversicherungen und Zinswetten in Billionenhöhe fällig, die nicht nur das gesamte europäische, sondern **weltweit das Bankensystem und die Wirtschaft zum Einsturz** bringen.

So macht man sich ganze Regierungen gefügig - und die Politiker sind auch noch so dumm, mittels Rettungsprogramme das Fortleben dieser Großbanken dem Steuerzahler über viele Generationen hinweg anzulasten.

- Mit einem Wort: Die westliche Welt, allen voran die in den USA und in der EU herrschenden Finanzmächte stehen vor dem Zusammenbruch. Sie sinnen auf ihre Rettung durch Chaos und Krieg.

Woran müssen wir uns als Christen halten?

Das hängt entscheidend von der Analyse der Lage ab. Wir befinden uns seit der Renaissance in einer Epoche der zunehmenden Ablehnung Christi und des Christentums.

Diese Ablehnung Christi geht notwendiger Weise einher mit der Zuwendung zu innerweltlichen (Selbst-) Erlösungsphantasien:

Die ersten Utopien nachchristlicher Zeit wurden schon im 14. Jh. geschrieben. Dann haben sich Naturwissenschaften entwickelt, die geradezu programmatisch, d.h. methodologisch die Natur, wie sie wäre, wenn es Gott nicht gäbe, zum Gegenstand ihrer Forschung gemacht haben. Das Übernatürliche hat man entweder ganz geleugnet, oder man hat versucht, es mit heidnischen Prinzipien vermischt umzudeuten. Aus dem Zusammenspiel dieser Strömungen haben sich sowohl die heutige Esoterik wie auch der Modernismus entwickelt.

Flankiert von der Aufklärungsphilosophie hat sich der Mensch einer intellektuellen Selbsterhöhung hingegeben, die ihn in die Konkurrenz zu Gott und seiner Herrschaftsrechte stellte.

Dann kam das Zeitalter der Revolutionen: 1789 in Frankreich, 1917 in Rußland und in der Folge in vielen Ländern der *Dritten Welt*, dann die 68-er Kulturrevolution und nun die „*orangenen Revolutionen*“ in Nordafrika und in der Ukraine.

- Dahinter steht das US-amerikanische Vormachtstreben, das jedoch seinerseits getragen sein dürfte von dem Versuch internationaler Eliten, eine NWO, eine Neue Weltordnung anzustreben, in der bestimmte Kreise ein globales Weltregierungskonzept erarbeitet haben, welches ihnen erlaubt, an der Stelle Gottes über die Menschheit zu herrschen.

Was dies von religiöser Seite her so bedeutsam macht, sind drei Dinge:

1. Diese Entwicklung ist uns von Anfang an als der notwendige Gang der Geschichte **vom Herrn** selbst **angekündigt** worden: Angefangen vom

Turmbau zu Babel bis hin zu den in der Apokalypse angekündigten Endzeit-Katastrophen, die im Kommen des Antichristen gipfeln.

2. Der Versuch, sich durch gesellschaftspolitischen Fortschritt selbst zu erlösen ist seinerseits schon ein **pseudo-religiöses Unternehmen, welches von vorne herein zum Scheitern verurteilt ist**, das jedoch um so energischer und brutaler angestrebt wird, je mehr es sich als unmöglich zu verwirklichen erweist.
3. Die Religionen, genauer gesagt **die angestrebte Einheit aller (großen) Weltreligionen, und der dazu nötige Umbau des Christentums ist integraler Teil dieser Politik.** (Empfehlenswerte Lektüre dazu: "Der Sinn der Geschichte" von F. Romig).

Im September dieses Jahres wurde, von der Presse fast ganz unerwähnt, die sogenannte „*Agenda 2030*“ von fast allen Ländern der Welt unterschrieben, die nun einen entscheidenden Schritt auf diesem Wege bedeutet.

Mit dem festen Vorsatz „eine Welt des Friedens und des Lebens in Würde für alle“ herzustellen, will man nun endlich ein Paradies auf Erden schaffen. Armut, Hunger und Krankheit sollen abgeschafft werden, wie schon die ersten drei Punkte der Agenda fordern - ein wahrer Schurke, wer sich da nicht anschließen wollte - oder? Doch der Teufel ist im Detail verborgen.

- **Die Agenda 2030 ist ein perfektes Instrument, die Weltherrschaft einer bestimmten Elite zu rechtfertigen und zu fördern.**

Teil der Agenda ist neben dem Recht auf Abtreibung (vgl. Punkt 3.7.) auch die internationale Zusammenarbeit „*um eine sichere, geordnete und reguläre Migration zu gewährleisten*“ (Punkt 29).

- **Doch das Schlimmste daran ist der hochmütige Versuch des Menschen, sich selbst zu erlösen und ohne Gott über andere Menschen zu herrschen.**

Mittels der Klima-Hysterie und der immer größer werdenden Probleme des Naturschutzes sollen die Massen dahin gebracht werden, die Erde und den Menschen an die Stelle Gottes zu setzen und einen **neuheidnischen Erd- und Menschen-Kult** mitzumachen.

Das dürfte ihnen auch nicht besonders schwer fallen, denn den ihrer Glaubenstradition entfremdeten Christen ist das „**Gutmenschentum**“ **längst zur Ersatz-Religion geworden**; sie können die öffentlich zelebrierten politischen Korrektheiten kaum mehr von wahrer Frömmigkeit und christlicher Nächstenliebe unterscheiden.

Während in der Öffentlichkeit noch über Massenimmigration, Asylproblematik, Auflösung der nationalen Identitäten der Völker, Klimapolitik und vieles anderes fleißig diskutiert wird, haben die von keinem Volk legitimierte Eliten den Sack längst zugemacht. Diese liberal-revolutionären Kräfte sind gut organisiert, längst nicht nur in

den verschiedensten Freimaurerlogen, die sich in alle Institutionen - auch bis in den Vatikan hinein - ausgebreitet haben.

Sie haben die Macht, und vor allem haben sie Presse, Funk und Fernsehen, aber auch die internationalen Großkonzerne und Nicht-RegierungsOrganisationen (sogen. NGOs wie *Amnesty*, *Planned Parenthood*, *Soros-Stiftung* u.v.a.) fest in ihrer Hand.

Die in der Öffentlichkeit noch ausgeführten Diskussionen sind Scheingefechte, in denen sich der um seine Zukunft besorgte Demokrat aussuchen darf, mit welchen Gewürzen das Ganze noch verfeinert werden soll, und ob er die längst vorgefertigte Suppe lieber im roten oder im schwarzen Teller serviert haben will.

Die *Agenda 2030* ist seit dem 18. September 2015 eine beschlossene Sache.

- **Und auch der jetzige Papst macht munter Werbung dafür.**

Was können wir tun?

1. Nicht den Verstand verlieren. Wir dürfen vor der Wahrheit nicht die Augen verschließen, auch wenn sie noch so schrecklich ist. Der Herr hat uns angekündigt, daß es genau so kommen wird und kommen muß. Gott ist der Herr über die Geschichte.

Viele fragen: Warum läßt Gott all das zu?

Er straft, indem er sich vornehm zurückzieht, doch läßt er in seiner Allmacht das Böse nur zu, weil er daraus etwas Gutes hervorbringen kann und will, auch wenn wir nicht wissen was und wie.

2. Es gilt Stand zu halten, und die Ordnung zu bewahren, denn Chaos und Revolution, die sittliche Verrohung, die Zerstörung der christlichen Kultur, der Sakramente und der Familie wie auch der Krieg unter den Völkern sind Instrumente, deren sich die liberal-revolutionäre Elite bedient, um ihre Agenda umso effektiver durchzusetzen.

Gegen die Tyrannei kann nur eines helfen: **Gott!**

Und Gott wird nur dann rettend eingreifen, wenn sich das Volk aus der Sünde bekehrt (*vgl. Thomas von Aquin: De regimine lib. 1, cap.7*).

- **Es gibt keine Lösung auf bloß politischer Ebene, deshalb dürfen wir keinesfalls den Glauben verlieren!**

Und das heißt vor allem:

**Rosenkranz beten, Lesen und Betrachtung der Heiligen Schrift,
Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens, Empfang der Sakramente**

und immer wieder: den Glauben vertiefen und sich nicht anstecken lassen vom Glitzer der neuen Religion.